

VORWORT

Die Aufnahme der in diesem Bande beschriebenen Kunstsammlungen erfolgte im wesentlichen in den Jahren 1910 und 1911 durch den Sekretär des kunsthistorischen Institutes Dr. HANS TIETZE und Frau Dr. ERICA TIETZE; Ergänzungen erfolgten in den nächsten Jahren. Die Bearbeitung durch den Genannten war 1914 so weit gediehen, daß mit der Drucklegung begonnen werden konnte. Diese zog sich infolge dauernder militärischer Dienstleistung des Bearbeiters und dann wegen der Schwierigkeit der Verbindung mit der in Brünn befindlichen Druckerei bis jetzt hin. Durch diese jahrelange Verzögerung haben die Angaben des Bandes an Richtigkeit, die ganze Bearbeitung an Frische eingebüßt; eine teilweise Korrektur muß dem Bande vorbehalten bleiben, der dem nunmehr abgeschlossenen Inventar der Salzburger Kunstdenkmale eine zusammenhängende kunsthistorische Einleitung zufügen wird.

Einen wesentlichen Anteil an der Fertigstellung des Bandes nahmen Kustos ALPHONS HAUPPOLTER des Salzburger Museums und Dr. FRANZ MARTIN des dortigen Landesregierungsarchivs; die Bearbeitung der Waffensammlung erfolgte durch Dr. AUGUST GROSZ in Wien, dessen Aufnahmen durch Oberst SEEFELNER in Salzburg an Ort und Stelle nochmals geprüft wurden. Die photographischen Aufnahmen rühren von dem Photographen HANS MAKART und FRANZ GRILLPARZER sowie vom Bearbeiter her. Dieser fühlt sich besonders verpflichtet, der Leitung und Verwaltung des Salzburger Museums für die seiner Arbeit in diesem erteilten Förderung auch an dieser Stelle wärmstens zu danken.

Wien, Juni 1919.

Max Dvořák